



St. Salvator - St. Korona - St. Konrad

Pfarrbrief *Weihnachten 2020-Januar 2021*

Foto: Peter Kane



Liebe Pfarrangehörige unseres Pfarrverbandes!

Der Evangelist Lukas hat uns wohl die bekannteste Stelle der Bibel überliefert, die Geburt Christi. Wir brauchen nicht viel und sofort ist der Text in Bildern in unserer Vorstellung. Maria ist mit Josef unterwegs nach Betlehem. Josef, der sich eintragen lassen muss in die Steuerlisten seiner Heimatstadt, wird von seiner Frau begleitet, die in Kürze ein Kind zur Welt bringen wird, das nicht von ihm, sondern vom Heiligen Geist ist. Obwohl sich Josef vor Monaten von Maria trennen und heimlich davonlaufen wollte, ist er dennoch ein treuer Begleiter Marias geworden und der Ehemann, den sie sich bestimmt immer erhofft hat. Was hat ihm wohl die Kraft gegeben, bei Maria zu bleiben? Je länger ich darüber nachdenke, umso mehr bleibe ich bei ein paar Wörtern gedanklich hängen, die sowohl beim Evangelisten Matthäus, der uns im ersten Kapitel seines Evangeliums von den Fluchtgedanken Josefs erzählt, als auch beim Evangelisten Lukas und seiner Weihnachtserzählung vorkommen: „Fürchte dich nicht!“ Das sagt ein Engel des Herrn zu Josef im Traum, das sagt ein Engel zu den Hirten auf dem Feld. „Fürchtet euch nicht!“ Die Worte des Engels schlagen gleichsam eine Brücke zur Auferstehung Jesu. Am Ostermorgen wird ein Engel zu den Frauen sagen: „Fürchtet euch nicht!“

Liebe Schwestern und Brüder,
das zu Ende gehende Jahr wird wohl lange in unserer Erinnerung bleiben. Keiner vermochte zu Beginn des Jahres 2020 zu sagen, wie schnell doch unser Leben aus den Fugen geraten kann. Plötzlich Lock Down, Panikeinkäufe, keine öffentlichen Gottesdienste mehr, Ostergottesdienste ohne Beteiligung der Bevölkerung. Die Beendigung des Lock Downs war wie ein Befreiungsschlag, wenngleich wir damals noch weit von einem gewohnten Alltag entfernt waren. Mit den Sommermonaten war zwar die Pandemie noch in allen Bereichen präsent, aber irgendwie hat sie jeder Beiseite geschoben. Die kalte Jahreszeit brachte dagegen mit voller Wucht die Pandemie wieder in unser Bewusstsein zurück. Keine öffentliche Gräbersegnungen an Allerheiligen. Freunde und Bekannte erkrankten an Corona, andere müssen in Quarantäne. Unsere Stadt wird zum Hotspot Nr. 1 in Deutschland. Den Text für diesen Pfarrbrief schreibe ich am 30. November. Ich bin gespannt, wie

die Situation wohl sein wird, wenn Sie diesen Pfarrbrief zum Weihnachtsfest in Händen halten können.

Den Worten des Engels in uns Raum geben zu lassen in einer Situation, in der ein Virus, das zwar klein ist, uns aber dennoch mit existenzieller Bedrohung entgegentritt, scheint schier unmöglich zu sein. Aber ebenso unmöglich schien es Josef, bei Maria bleiben zu können, ebenso unmöglich schien es den Hirten, dass der lang ersehnte Retter überhaupt geboren wird, ebenso schien es unmöglich für die Frauen, dass mit dem Tod Jesu die Begegnung mit ihm nicht beendet ist. Lassen auch wir die Worte der Engel in uns wirken; selbst wenn die Situation noch so ausweglos erscheinen mag, wenn Verluste uns quälen, gilt uns das Wort: „Fürchte dich nicht!“

Heuer gehe ich mit ganz anderen Augen zum Kripperl. Doch das Kind darin wartet schon mit offenen Augen und offenen Händen, als ob es sagen möchte: Lass deine Sorgen und Ängste bei mir!

Verehrte Christen,
ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass die Worte des Engels auch Ihnen ein wenig Mut und Kraft geben können und dass Sie im Kreise Ihrer Familie dennoch in diesem Jahr ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest feiern können. Für uns alle wünsche ich, dass das Neue Jahr 2021 uns ein großes Stück Normalität wieder zurückbringen wird!

Gottes Segen komme auf uns alle herab!

*Ihr
Markus Hirblinger, Pfr.*



Gottesdienstordnung Pfarrverband Hacklberg

Weihnachten 2020 / Januar 2021

Liebe Gottesdienstbesucher,
auf Grund der begrenzten Besucherzahl unserer Kirchen im Pfarrverband, werden für die Kinderkrippenfeiern verschiedene farbige Eintrittskarten verteilt, die dann nur an diesem Termin gültig sind. Bitte reservieren Sie Ihre Plätze vorab im Pfarrbüro, Tel. 51128. Diese Platzkarten können im Pfarrbüro oder in der jeweiligen Sakristei abgeholt werden.

Neu für die Christmetten und Gottesdienste bis zum 10.01.2021: Nach den aktuellen Vorgaben gibt es Änderungen im Zeitplan und im Ablauf. Bitte reservieren Sie Ihre Plätze vorab im Pfarrbüro, Tel. 51128. Es gibt keine Platzkarten. Ordnungskräfte weisen Ihnen den reservierten Platz anhand der Anmelde-Liste zu.

Es gelten bei allen Terminen die zu diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Hygieneregeln. Bitte beachten Sie die Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nase-Schutz.

Donnerstag 24.12. Heiliger Abend

Korona	14.00	Kinderkrippenfeier
	15.00	Kinderkrippenfeier
	16.00	Kinderkrippenfeier
	17.30	Hl. Amt / Christmette Intentionen
Hacklberg	14.00	Kinderkrippenfeier
	15.00	Kinderkrippenfeier
	16.00	Kinderkrippenfeier
	17.30	Hl. Amt / Seniorenmette Intention
	19.15	Hl. Amt / Christmette Intentionen
Schalding	14.00	Kinderkrippenfeier
	15.00	Kinderkrippenfeier
	16.00	Kinderkrippenfeier
	19.15	Hl. Amt / Christmette

Freitag 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

Korona	08.45	Hi. Amt - Festgottesdienst Intention
Schalding	10.00	Hi. Amt - Festgottesdienst
Hacklberg	10.00	Hi. Amt - Festgottesdienst Intention

Samstag 26.12. Hi. Stephanus, Erster Märtyrer

Schalding	08.45	Hi. Amt / Festgottesdienst
Korona	10.00	Hi. Amt / Festgottesdienst
Hacklberg	10.00	Hi. Amt / Festgottesdienst Intentionen

Sonntag 27.12. Fest der Heiligen Familie

Korona	08.45	Hi. Amt
Schalding	10.00	Hi. Amt Intention
Hacklberg	10.00	Hi. Amt Intentionen

Donnerstag 31.12. Hi. Silvester, Papst

Schalding	16.00	Eucharistie Intention
Korona	17.00	Wortgottesdienst
Hacklberg	17.00	Eucharistie

Freitag 01.01. Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Hacklberg	18.00	Pfarrverbandsgottesdienst
-----------	-------	----------------------------------

Sonntag 03.01. 2. Sonntag nach Weihnachten

Korona	08.45	HI. Amt Intention
Schalding	10.00	HI. Amt Intentionen
Hacklberg	10.00	HI. Amt - mit anschließender Aussetzung zum Tag der ewigen Anbetung Intention
	14.00	Einsetzung

Mittwoch 06.01. Erscheinung des Herrn - Epiphanie

Schalding	08.45	HI. Amt
Korona	10.00	HI. Amt
Hacklberg	10.00	HI. Amt Intentionen

Sonntag 10.01. Taufe des Herrn

Korona	08.45	HI. Amt Intention
Hacklberg	10.00	HI. Amt Intention
Schalding	10.00	HI. Amt Intention

Dienstag 12.01.

Korona	18.00	HI. Messe
--------	-------	------------------

Mittwoch 13.01. HI. Hilarius, Bischof u. Kirchenlehrer

Hacklberg 18.00 HI. Messe

Donnerstag 14.01.

Schalding 18.00 HI. Messe

Samstag 16.01.

Schalding 18.00 HI. Amt
Intention

Sonntag 17.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

Korona 10.00 HI. Amt

Hacklberg 10.00 HI. Amt
Intentionen

Mittwoch 20.01. HI. Sebastian, Märtyrer u. HI. Fabian, Papst

Hacklberg 18.00 HI. Messe

Donnerstag 21.01. HI. Agnes, Märtyrerin u. HI. Meinrad, Mönch

Schalding 18.00 HI. Messe

Sonntag 24.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

Korona 08.45 HI. Amt

Das „Ewige Licht“ brennt diese Woche nach Meinung von M.H.

Schalding 10.00 HI. Amt

Hacklberg 10.00 HI. Amt

Dienstag 26.01. HI. Timotheus u. HI. Titus, Bischöfe

Korona 18.00 HI. Messe

Mittwoch 27.01. Hl. Angela Merici, Ordensgründerin

Hacklberg 18.00 Hl. Messe

Donnerstag 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester

Schalding 18.00 Hl. Messe

Samstag 30.01.

Schalding 18.00 Hl. Amt

Sonntag 31.01. 4. Sonntag im Jahreskreis

Korona 10.00 Hl. Amt
Intentionen

Hacklberg 10.00 Hl. Amt

**Redaktionsschluss Februar-Pfarrbrief:
07. Januar 2021**

Info zum Veranstaltungskalender 2021

An dieser Stelle wurde sonst auf die Abgabe der Termine für den Veranstaltungskalender der einzelnen Pfarreien hingewiesen. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist, ob es Veranstaltungen in irgendeiner Form im nächsten Jahr geben wird, verschieben wir dies bis auf weiteres.
Vielen Dank.



St. Konrad - St. Korona - St. Salvator

- Mi.20.01. **Treffen Gesamtpfarrverbandsausschuss** 18.30 Uhr
Mi.27.01. **offener Gesprächskreis für Trauernde**
von 14.30 – 16.00 Uhr im Pfarrsaal St. Konrad
Mi.27.01. **Treffen Liturgieausschuss St. Konrad** 18.30 Uhr

KDFB Hacklberg:

Der Frauenbund Hacklberg gibt bekannt, dass im Januar keine Termine vorliegen. Die geplante Winterwanderung ist vorerst abgesagt.

Seniorenclub Hacklberg:

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie-Lage kein Treffen.

□ □ □ □ □ □

Spenden 2020 Vergelt's Gott	St. Konrad	St. Korona	St. Salvator
Caritas - Herbstsammlung	1966,10 €	395,20 €	449,00 €
Weltmission	92,00 €	90,90 €	72,48 €
Allerseelen - Priesterausbildung	26,60 €	-----	8,00 €



BÜCHEREI

Weihnachten 2020

Januar 2021



Leider entfallen auch für Januar coronabedingt Büchereicafé und Literaturkreis. Ob die Bücherei in den Ferien bzw. im Januar geöffnet ist, richtet sich nach den aktuellen Hygienevorschriften.

Die Mitglieder des Literaturkreises stellen im Anschluss einige der neu angeschaffenen Bücher vor.

Öffnungszeiten :

Jeden Mittwoch 15:00 -17:30 Uhr

Jeden Sonntag 10:45 -11:30 Uhr

In den Schulferien nur mittwochs

Hier einige Buchtipps:

Prof. Dr. Bettina M. Pause: Alles Geruchssache Wie unsere Nase steuert, was wir wollen und wen wir lieben.

Schon der Titel verrät, worum es in diesem Sachbuch geht: Es revolutioniert unsere Vorstellung von der menschlichen Wahrnehmung. Vor kurzem glaubte man, der Mensch sei ein Augentier, doch wir gehören zu den Nasentieren, denn der Geruch bestimmt alles. Wer glaubt, er habe sich in seinen Partner wegen äußerer Merkmale verliebt, liegt falsch. Es hängt am Geruch, der unterschwellig wahrgenommen wird und über Sympathie oder Bindungsbereitschaft entscheidet. Aber auch Angst und Aggressionen sind am Geruch erkennbar. Das Gleiche gilt für unsere Nahrung, ob sie für uns verträglich ist oder nicht. Kurz gesagt, Gerüche sichern unser Überleben und sind verantwortlich für unser Glück. Die Autorin untermauert dies mit vielen Beispielen, sie beruft sich dabei als Biologin auf die evolutionäre Entwicklung. Wir wären gut beraten, uns öfter auf unsere Nase zu verlassen.

Thomas Hettche: Herzfaden Roman der Augsburger Puppenkiste

Der Roman von Thomas Hettche gliedert sich in zwei Handlungsstränge, die im Buch durch unterschiedliche farbliche Schrift dargestellt werden. Es geht einmal um die „Fantasy“-Geschichte eines kleinen Mädchens in der Welt der Marionetten und zum andern um den Lebenslauf der Familie Oehmichen ab dem Beginn des 2. Weltkrieges bis heute.

Rein zufällig gelangt besagtes kleines Mädchen auf den Dachboden eines Hauses und begegnet dort vielen Marionetten der Augsburger Puppenkiste wie Jim Knopf, Kalle Wirsch, Urmel aus dem Eis und dem kleinen Prinzen; eine besondere Rolle spielen noch der „böse“ Kasperl und Hatü, die Tochter von Walter Oehmichen als Erzählende, die ausgleichend und lenkend in das Geschehen eingreift. Nach vielen aufregenden Abenteuern auf dem dunklen Dachboden kommt es doch zu einem glücklichen Ende und das Mädchen findet wieder zurück in die wirkliche Welt.

Bei den Oehmichens wird die Sommerfrische auf dem Lande jäh unterbrochen, weil der Vater zum Kriegsdienst eingezogen wird. Zum Glück kommt er bald aus dem Krieg zurück; er bringt zum Weihnachtsfest zwei Marionetten mit, angeblich zwei der Heiligen Drei Könige. Diese stehen für den Beginn des Puppenspiels bei der Familie Oehmichen. Zunächst wird in der Wohnung, dann auch an anderen Orten mit dem sogenannten „Puppenschrein“ gespielt. Bei einem Luftangriff zum Ende des Krieges wird aber dieser mit allen Marionetten zerstört. Nach dem Kriege entsteht dann die eigentliche „Augsburger Puppenkiste“ mit einigen jungen Leuten. Um auch Gastspiele durchführen zu können, wird sie als mobile Bühne gebaut. Der Erfolg ist durchschlagend und schließlich wird auch das Fernsehen auf die Truppe aufmerksam. Viele Jahre laufen Geschichten wie die von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer in Serie und die „Augsburger Puppenkiste“ kann im Jahre 2018 ihren wohlverdienten 70. Geburtstag feiern.

Ach ja, was hat es mit dem Titel „Herzfaden“ auf sich? Das können Sie nur erfahren, wenn Sie sich dieses wundervolle Buch besorgen und es lesen!

Albert Hoffmann

Guinness World Records 2021

Höchstleistungen faszinierten die Menschen früher wie heute: Magellan umrundete als Erster die Erde, der schnellste Zug mit Solarantrieb fährt in Australien, Charlie D' Amelio hatte am 30. April 2020 bei TikTok über 50 Mio. Follower und das längste Tiramisu bereiteten Azubis in Mailand mit 273,5 m Länge.

Tatsächlich, die Ehrfurcht vor einem "Rekordhalter" hatten die Griechen schon im Blut, ebenso die Römer, die ihren Heroen Gedächtnissteine aufs Grab legten. Und heute? Kaum nimmt man das Jahrbuch "Guinness World Records 2021" zur Hand, hat man sich auch schon in den Tiefen der Seiten verloren: Neil Laughton aus UK schaffte es, 26 km in einer Stunde freihändig auf einem Hochrad zu fahren; Kmart Australia gelang es, 3000 Bücher in Domino-Art umfallen zu lassen; Anja Blache bestieg als jüngste Deutsche den Mount Everest sowie die "Seven Summits", bevor sie aufbrach, den Südpol alleine zu durchqueren ...

Ein ausgesprochen wichtiges Buch? Na, eher nicht! Unterhaltsam? Aber ja! "

„**Guinness World Records 2021**“, Ravensburger Verlag,

ISBN: 978-3473554751

Albert Hoffmann

Astrid Lindgren

Erwachsene greifen gerne mal zu Biografien, den auf Papier gebrachten Lebensläufen. Gehen wir ruhig davon aus, dass das Leben ein großartiger Lehrmeister und das Wissen darüber ein toller Erfahrungsschatz ist. Aber Kinder? Haben Kinder Interesse an Biografien?

Der Insel-Verlag sagte mutig ja und startete seine "Little People, Big Dreams"-Reihe, die aus dem Spanischen übernommen wurde. Für Kinder von 7-9 Jahren. Amalia Earhart, Coco Chanel, Marie Curie, Frida Kahlo, Rosa Parks, Anne Frank und Astrid Lindgren sind darunter, um nur einige der Persönlichkeiten zu nennen, deren Lebensgeschichten beeindruckend und außergewöhnlich sind. Die Aufbereitung erfolgt in kindgerechter Form: mit extrem wenig Text und großflächigen Zeichnungen. Ein Geniestreich an sich, die Fülle an Leben in so wenige Zeilen zu packen. Doch der Mut hat sich gelohnt. Kinder (nicht nur Kinder!) nehmen diese Bücher liebend gern in die Hand und verschwinden darin. Ist ja nicht schwer zu lesen, ist ja so spannend, ist einfach schön.

Ach ja, Astrid Lindgren: Als Kind fand sie Bücher „fast nicht zum Aushalten toll“. Und "Pippi Langstrumpf" entstand eigentlich nur, weil Astrid Lindgrens Tochter mal krank war.

„**Astrid Lindgren: Little People, Big Dreams**“ von María Isabel Sánchez Vegara (Autor) und Linzie Hunter (Illustrator),

Insel Verlag,

ISBN: 9783458178538

Offener Gesprächskreis für Trauernde - Raum für Trauer

Trauer braucht Zeit. Trauer braucht Worte. Trauer braucht Nähe.

Trauer ist der erste Schritt auf dem Weg in eine neue Zukunft. Zeit, Worte und menschliche Nähe sind die Begleiter auf diesem Weg. Wir Begleiter schaffen den schützenden Raum, in den Trauernde sich zurückziehen dürfen. Wir geben die Möglichkeit, sich fallen zu lassen, sich getagen und verstanden zu fühlen. Wir schenken Mitgefühl und lassen liebevoll die Kraft wachsen, neue Lebensziele zu finden. Gespräche helfen, Gefühle los zu lassen. Was nach außen dringen kann, erleichtert die Seele und schafft Raum für neue Gedanken. Sie sind eingeladen, sich immer wieder Luft zu verschaffen - so oft, bis ein freies Atmen wieder möglich wird.

Liebe Pfarrangehörige, liebe Betroffene.

Die Termine für den offenen Gesprächskreis für Trauernde:

Mittwoch, den 27. Januar 2021

Mittwoch, den 24. Februar 2021

Mittwoch, den 31. März 2021

Mittwoch, den 28. April 2021

Mittwoch, den 26. Mai 2021

Mittwoch, den 30. Juni 2021

Mittwoch, den 28. Juli 2021

Mittwoch, den 29. September 2021

Mittwoch, den 27. Oktober 2021

Mittwoch, den 24. November 2021

Mittwoch, den 15. Dezember 2021

jeweils von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr im Pfarrsaal St. Konrad.

Jede/Jeder ist herzlich willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand oder Konfession und ebenso offen für alle, die um einen geliebten Menschen trauern, auch aus anderen Pfarreien von Stadt und Landkreis Passau/FRG.

Wegbegleitung

Ich kann deine Ängste nicht tragen, von deinem Schmerz dich nicht befreien, dir die Last der Vergangenheit nicht nehmen, die Trauer aus deinem Herzen nicht verbannen, von deiner Einsamkeit dich nicht erlösen - doch ich gehe gern an deiner Seite: reiche die meine Hand, damit Angst und Schmerz dich nicht überwältigen; gebe die meine Achtung und meinen Respekt vor deiner Lebensgeschichte. Ich bin dein Wegbegleiter, so du magst....

(nach K. Kohlmann)

Wegbegleiter:

Walburga Westenberger, Gemeindereferentin, Mediatorin

Barbara Maier, Gemeindereferentin

Birgit Czippek, Trauerbegleiterin, geschult beim KDFB Landesverband Bayern,

Ansprechpartnerin für Fragen unter 0851/9 52 03 02



Adveniat-Weihnachtsaktion 2020: ÜberLeben auf dem Land

Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.



Kinder aus aller Welt für Kinder in der Welt. Leuchtende Sterne des Miteinanders

Sternsingeraktion im Pfarrverband Hacklberg Konrad - Korona - Salvator

Aufgrund der allgemeinen Ausgangsbeschränkung, die bis 05.01.2021 greift, ist das Sternsingen von Haus zu Haus leider nicht möglich.

Die Heiligen Drei Könige

Nur der Evangelist Matthäus erzählt von Magiern, medisch-persischen Priestern bzw. Astrologen, die einen Stern gesehen haben, dem sie bis nach Jerusalem und dann nach Bethlehem gefolgt sind. Über Herkunft, Anzahl und Namen dieser Magier schweigt sich Matthäus aus. Aber schon Origenes (um 185-254) schließt von den drei Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe auf drei Magier. Tertullian (160-220) verknüpft die Erscheinung der Magier mit der alttestamentlichen Prophezeiung (Könige von Tarschisch, Saba und Scheba bringen Geschenke). Seit Caesarius von Arles (469-542) gelten die Magier als Könige. Auch Namen für die drei entstehen sehr früh: Das aus dem 6. Jahrhundert stammende Mosaik in Ravenna listet auf: Der Älteste heißt Caspar (persisch Schatzmeister), der mittlere Balthasar (= Lichtkönig) und der jüngste Melchior (= Gottesschutz). Keiner der drei besitzt eine schwarze Hautfarbe. Einer davon, überwiegend Kaspar, später aber Melchior, wurde zum Mohren und Vornehmsten der Drei. Seit Beda Venerabilis (674-735) repräsentieren die Drei Könige zusätzlich die drei Lebensalter: Jüngling, Mann in den besten Jahren und Greis. Die Drei Könige versinnbildlichen darüber hinaus die drei damals bekannten Kontinente: Europa, Asien und Afrika. Hierzu passen die Reittiere, die ihnen beigelegt werden: Pferd, Kamel und Elefant.

Den weiteren Lebensweg erzählt das apokryphe Evangelium des Thomas (6. Jahrhundert). Die Reliquien, so berichtet ihre Legende von 1364, gelangen über Konstantinopel nach Mailand und 1162 in den Besitz des Reichskanzlers Reinald von Dassel, dem Kölner Erzbischof, der sie am 23. Juli feierlich in die Stadt Köln überführte. Hier wurde 1180 - 1225 durch den Meister von Verdun für die Reliquien ein kostbarer Reliquienschrein angefertigt. Die Reliquien wurden 1248 Anlass zum Bau der berühmten gotischen Kathedrale.

(hf)

Jahresprogramm 2021 des Sachausschusses „Jugend“

Erstmals wieder – und die Umstände berücksichtigend digital – tagte der Sachausschuss Ende November. Hauptanliegen war, in die Firmvorbereitung einzusteigen. Entsprechend dem neuen Konzept von Bischof Stefan soll der Firmung ein bewusster Akt der Entscheidung vorausgehen, der eine entsprechende Vorbereitung erforderlich macht. Die Firmreife wird dabei erst ab 16 Jahren gesehen. Hauptamtliche Pastorale Mitarbeiter*innen und engagierte Ehrenamtliche sind aufgerufen, diesen Lern- und Reifungsprozess der Jugendlichen möglichst frühzeitig nach der Erstkommunion zu unterstützen und zu begleiten.

Das nachfolgend unten von Gemeindereferentin Barbara Maier vorgestellte Jahresprogramm soll nun die jungen Leute animieren und motivieren, sich auf diesen Vorbereitungsprozess einzulassen. In erster Linie geht es dem Bischof um einen spirituellen Reifungsprozess, der Jesus Christus und sein Leben in den Mittelpunkt stellt. Gerade für einen jungen Menschen ist die Zeit des Heranwachsens mit vielen z.T. auch schwierigen Herausforderungen an seine sich verändernden seelischen und körperlichen Kräfte verbunden. Bischof Stefan sieht auch diese Tatsachen und propagiert „Erlebnisprojekte des Glaubens“ und verweist auf die „Kernangebote der kirchlichen Jugendarbeit wie Gruppenleiterkurs, Jugendwallfahrt nach Altötting, Fahrt nach Taizé, Fest der Jugend in Salzburg, Nacht der Lichter, Nightfever ...“ Darüber hinaus – so der Bischof – „sollen im Vorausblick auf die Firmung Jugendliche gewonnen werden, an einer künftigen Firmvorbereitung mitzuwirken.“

www.bistum-passau.de/firmung-ab-16-jahren-passauer-konzept

Mit anderen Worten sollen Firmvorbereitung und Firm-Perspektiven eingebettet sein in jugendgerechte Aktions- und Lernfelder, in denen sie insbesondere auch noch nach der Firmung die „Gaben des Heiligen Geistes“ ausprobieren können. Bei der letzten Firmung 2018 wurden sie u.a. so formuliert: „dass ich selbstständig werde und lerne, ein eigenes Leben zu führen..., richtige Entscheidung treffen kann, ... nicht jedem Schreier nachlaufe, ...lass mich neue Ideen entwickeln, ... bring mir bei, auf andere Rücksicht zu nehmen, ... gib mir Mut, meine eigene Meinung zu sagen und mein Recht zu fordern...“

Hier muss seitens der Pfarrei eine Gruppenarbeit angeboten und ermöglicht werden, die dies alles und noch mehr längerfristig lernen lässt, wo Projekte und Arbeitsweise die Mitglieder auch selber bestimmen können. Ministrierdienst ist dabei eine Option. Die Diözesanstellen der Jugendverbände, das Bischöfliche Jugendamt und das Kirchliche Jugendbüro sind

gehalten, Aktivierungsprozesse zu fördern und zu begleiten.

In Hacklberg gab es bereits in den 50er Jahren Gruppen der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ) und der Katholischen Jungengemeinschaft (KJG) sowie der Frauenjugend (KFG). Diese Gruppen existierten dank aktiver engagierter Kapläne und ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, wenn auch mit Veränderungen, bis in die 80er Jahre.

(kf)

Den WEG zur Firmung

Unter diesem Motto erhalten noch nicht gefirmte Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse im Januar ein Jahresprogramm. Geplant werden ein Jugendkreuzweg, Escape-Room, Geocaching, Maiandacht, Gemeinschaftstage und ein gemeinsames Wochenende. Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Tage.

Barbara Maier



Foto: Peter Kano

Januar

1. Neujahr, Maria
2. Makarius, Gregor, Otfried, Dietmar
3. Genoveva, Odilo, Irma
4. Angelika, Christiane
5. Emilia, Johann Nep.
6. Heilige 3 Könige, Raimund
7. Reinhold, Valentin
8. Severin, Erhard, Gudula, Heiko
9. Adrian, Julian, Alice
10. Paul Eins., Leonie
11. Thomas v.C.
12. Ernst, Tatjana, Xenia
13. Jutta, Hilmar, Hilarius
14. Rainer, Felix, Engelmar
15. Arnold, Romedius, Mauro, Arno
16. Marcel, Tilman, Dietwald, Uli
17. Anton Eins., Rosalind
18. Margitta, Ulfried, Uwe
19. Mario, Pia, Martha
20. Fabian, Sebastian, Ursula
21. Agnes, Meinrad, Ines
22. Vinzenz, Dietlinde, Jana
23. Hartmut, Emerentia, Guido
24. Franz v. S., Vera, Thurid, Bernd
25. Pauli Bekehrung., Wolfram
26. Timotheus u. Titus, Paula
27. Angela, Alrun, Gerd
28. Manfred, Thomas v. A., Karl, Karolina
29. Gerhard, Gerd, Josef Fr.
30. Martina, Adelgunde
31. Johannes B., Marcella, Rudbert

*Herzlichen
Glückwunsch
zum
Namenstag!*

Foto: Michael Tillmann



Don Bosco ist ein neuzeitlicher Heiliger der im 19. Jahrhundert in Turin in Italien wirkte. Sein Gedenktag ist der 31. Januar. Als Sohn einer Bauernfamilie arbeitete er hart, um sich die Ausbildung zum Priester leisten zu können. Nach seiner Weihe setzte er sich dann vor allem für die Erziehung und Versorgung Jugendlicher ein. Er gründete die Salesianer (benannt nach dem heiligen Franz von Sales) und die Don-Bosco-Schwwestern als christliche Orden, die sein Werk in aller Welt weiter fortführen. Bis heute werden so in 132 Ländern für Jugendliche Rückzugs- und Ausbildungs-orte geschaffen.

Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden

Verstorben sind:

Fr. RITTER Gunthilde
Hr. ALTMANN Rupert
Fr. KUPPLER Gertrud
Fr. BULLA Gisela



Wenn Sie eine musik. Begleitung für eine
Beerdigung wünschen, bitte mit dem
Pfarrbüro in Verbindung setzen.

Wir trauern um unser
engagiertes Gemeinde- und Kirchenverwaltungsmitglied

Herrn Helmut Windorfer

der für uns alle überraschend am 2. Dezember 2020 verstorben ist.

Als Mitglied der Kirchenverwaltung seit 2000 und einsatzfreudiger Helfer hat er sich um die Pfarrgemeinde St. Konrad/Hacklberg verdient gemacht. Er wird uns allen fehlen.

Unsere tiefe Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Unsere Gebete und Erinnerungen begleiten ihn.

Pfarrgemeinde St. Konrad Passau-Hacklberg

Gert Stalzer

Kirchenpfleger

Markus Kirchmeyer

Pfarrer

Olga Kuhls

Pfarrgemeinderats-
vorsitzende

Seelsorge-Notdienst

Sonntag ab 12 Uhr bis Dienstag 7 Uhr.
Kontakt über Pforte Klinikum:
Tel. 0851 - 53000

SO SIND WIR ZU ERREICHEN:

Pfr. Markus Kirchmeyer 51128
Pater Edriance Pereira 0151/71526802
GR Barbara Maier 3934410
Diakon Konrad Weishäupl 87303
Diakon Markus Baldini 0179/3295275

Pfarrbüro St. Konrad:

Fr. Rita Baumgartner 51128
Fr. Christa Lindinger
Mo - Do 14.00 -16.30

Pfarrbüro St. Salvator:

Fr. Christa Lindinger
Do 14.00 -17.00 08546/425

Kirchl. Friedhof:

St. Korona Hr. Josef Geyer 7442
St. Salvator Pfarrbüro 08546/425

Mesnerdienst:

St. Konrad Fr. Maier 54704
St. Konrad Hr. Rienesl 58337
St. Korona Hr. Freiburg 55839
St. Korona Hr. Unfried 0170/4982294
St. Salvator Fr. Öller 08546/619

Kindergärten:

Hacklberg 59385
Korona 6895
Schalding 08546/1309

Eltern-Kind-Gruppe St. Konrad
Fr. Christina Klinger 0157/73378030

Eltern-Kind-Gruppe St. Korona
Fr. Swantje Hirtreiter 0170/2331651

Eltern-Kind-Gruppe St. Salvator
Fr. Johanna Unholzer 0151/40730569

PGR-Vorsitz:

St. Konrad Fr. Olga Kuhls 6794
St. Korona Hr. Matthias Geyer 70275
Fr. Anna-Maria Deckwerth 70332
Fr. Karin Weinert 73356
St. Salvator Hr. Kalman Laslo 08546/658

Bücherei Hacklberg

Fr. Rosina Plettl 751350
buecherei.hacklberg@web.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN:

St. Konrad

IBAN: DE85 7405 0000 0000 1601 35
BIC: BYLADEM1PAS

IBAN: DE62 7406 2786 0000 2033 35
BIC: GENODEFITIE

St. Korona

IBAN: DE48 7509 0300 0004 3270 12
BIC: GENODEF1M05

IBAN: DE83 7406 2786 0000 2057 70
BIC: GENODEFITIE

St. Salvator

IBAN: DE11 7406 1670 0000 1211 00
BIC: GENODEFIORT

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Redaktion:

(hf) Hubert Fürle
(jw) Johannes Wallerer
(kf) Kajetan Fuchs
(mk) Markus Kirchmeyer (Pfarrer)
(rb) Rita Baumgartner

Herausgeber: Pfarrverband Hacklberg, Schulstr. 43, 94034 Passau

email: pfarramt.hacklberg@bistum-passau.de

Homepage: www.pfarrverband-hacklberg.de

Auflage: 2880 Exemplare